



SPITZENMEDIZIN HAUTNAH ERLEBEN!



„Wissen hilft Menschen, gesund zu bleiben und macht aus Patienten mündige Partner!“

Univ.-Prof. Dr. Georg Bartsch
MINI MED Studiumsgründer und
Direktor der Universitätsklinik für Urologie Innsbruck

Philosophie

Das MINI MED Studium ist Österreichs erste, nachhaltige medizinische Vorlesungsreihe für die Bevölkerung: Führende Mediziner des Landes stellen sich kostenlos in den Dienst der Menschen und referieren in allgemein verständlicher Sprache zu wichtigen Gesundheitsthemen.

Die MINI MED Ärzte berichten aus erster Hand am neuesten Stand der Forschung und bauen die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse in ihre Vorlesungen ein.

Im Anschluss an die Vorlesung stehen die Referenten für Fragen der Bevölkerung zur Verfügung.

Die Anliegen des MINI MED Studiums:

- Das MINI MED Studium weckt Interesse an aktuellen medizinischen Themen in der Bevölkerung und informiert am neuesten Stand der Forschung.
- Es leistet einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge.
- Durch konsequente Information werden Patienten zu mündigen Partnern des Arztes.



Entwicklung

Das MINI MED Studium wurde 2000 in Tirol gegründet und ist heute Österreichs erfolgreichste Gesundheitsveranstaltung. Mehr als 212.000 Menschen haben bisher an über 870 Vorlesungen in Nord-, Ost- und Südtirol, Vorarlberg, Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich, Wien, der Steiermark, Kärnten und dem Burgenland teilgenommen.

In Tausenden von ausgewerteten Fragebögen stellten die MINI MED Studenten dem MINI MED Studium ein hervorragendes Zeugnis aus:

Knapp 96 % der Bevölkerung beurteilen die Vorträge als „sehr gut“ oder „gut“ und mehr als 85 % erfährt „viel“ bzw. „sehr viel“ Neues durch die MINI MED Vorlesungen! Beinahe die Hälfte der Studenten gibt an, dass sie nach der Vorlesung ihren Lebensstil ändern wollen.

Der durchschnittliche MINI MED Student

Im Durchschnitt sind 69 % der MINI MED Studenten weiblich und 28 % männlich.

44,2 % der MINI MED Studenten sind zwischen 36 und 60 Jahre alt, 5,4 % zwischen 26 und 35 Jahre, 4,7 % sind jünger als 25 Jahre, 34,3 % sind zwischen 61 und 70 Jahre alt und 9,7 % älter als 70.

11,4 % der MINI MED Studenten haben ein Universitätsstudium abgeschlossen, 25,5 % die Matura, 16,2 % eine Lehre absolviert, 8,4 % die Pflichtschule beendet und die restlichen MINI MED Studenten, nämlich 14 %, verfügen über eine sonstige abgeschlossene Schulausbildung, in den meisten Fällen eine Ausbildung auf einer Fachhochschule.



Das MINI MED Studium in Österreich und Südtirol

*Stand Herbstsemester 2008

Tirol

Start
Veranstaltungen pro Jahr
Durchschnittliche Besucherzahl*
Medienpartner
Wissenschaftlicher Leiter

Innsbruck

Februar 2000
24
237
Kronen Zeitung, ORF Tirol
Univ.-Prof. Dr. Georg Bartsch
MINI MED Studiumsgründer und Direktor der Univ.-
Klinik für Urologie Innsbruck

Südtirol

Start
Veranstaltungen pro Jahr
Durchschnittliche Besucherzahl*
Medienpartner
Wissenschaftlicher Leiter

Bozen/Meran/Schlanders

Mai 2002
10
382
Dolomiten, Alto Adige
Dr. Michele Dagostin
Amtsführender Direktor des Instituts für Hygiene
und Öffentliche Gesundheit

Salzburg

Start
Veranstaltungen pro Jahr
Durchschnittliche Besucherzahl*
Medienpartner
Wissenschaftlicher Leiter

Salzburg

Oktober 2004
20
122
Salzburger Nachrichten
Prim. Univ.-Prof. Dr. Max Pichler
Vorstand der Univ.-Klinik für Innere Medizin II,
Kardiologie und internistische Intensivmedizin der
PMU Salzburg

Osttirol

Start
Veranstaltungen pro Jahr
Durchschnittliche Besucherzahl*
Medienpartner
Wissenschaftlicher Leiter

Lienz

April 2005
8
165
Radio Osttirol, Osttiroler Bote
Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter Lechleitner
Leiter der Abteilung für Innere Medizin im
Bezirkskrankenhaus Lienz



Vorarlberg

Start
Veranstaltungen pro Jahr
Durchschnittliche Besucherzahl*
Medienpartner
Wissenschaftlicher Leiter

Bregenz/Wolfurt

Oktober 2005
20
224
Vorarlberger Nachrichten
Prim. Univ.-Prof. Dr. Heinz Drexel
Leiter der Abteilung für Innere Medizin am
Landeskrankenhaus Feldkirch
Prim. Univ.-Prof. Dr. Andreas Reissigl, Ärztlicher
Leiter des Landeskrankenhauses Bregenz

Oberösterreich

Start
Veranstaltungen pro Jahr
Durchschnittliche Besucherzahl*
Medienpartner
Wissenschaftlicher Leiter

Linz

November 2005
12
270
Oberösterreichische Nachrichten
Prim. Univ.-Doz. Dr. Marcus Riccabona
Leiter der Abteilung für Kinderurologie am
Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Linz

Steiermark

Start
Veranstaltungen pro Jahr
Durchschnittliche Besucherzahl*
Medienpartner
Wissenschaftlicher Leiter

Graz

Jänner 2006
20
359
Kronen Zeitung, ORF Steiermark
Univ.-Prof. Dr. Hellmut Samonigg
Leiter der Medizinischen Abteilung für Onkologie der
Med. Universität Graz, Leiter der Universitären
Palliativmedizinischen Einrichtung

Wien

Start
Veranstaltungen pro Jahr
Durchschnittliche Besucherzahl*
Medienpartner
Wissenschaftlicher Leiter

Wien

Februar 2006
24
258
Kronen Zeitung
Univ.-Prof. Dr. Sepp Leodolter, Leiter der Klinischen
Abteilung für Gynäkologie und Gynäkologische
Onkologie der Universitäts-Frauenklinik Wien und
Senator der Gesellschaft der Ärzte in Wien



Niederösterreich

Start
Veranstaltungen pro Jahr
Durchschnittliche Besucherzahl*
Medienpartner
Wissenschaftlicher Leiter

Krems/St. Pölten

November 2006
20
148
Kronen Zeitung, ORF NÖ
Univ.-Prof. Dr. Dieter Falkenhagen, Leiter des
Departments für Klinische Medizin und
Biotechnologie, Donau-Universität Krems

Kärnten

Start
Veranstaltungen pro Jahr
Durchschnittliche Besucherzahl*
Medienpartner
Wissenschaftlicher Leiter

Klagenfurt/Villach/Wolfsberg/Spittal

Dezember 2006
20
150
Kronen Zeitung, ORF Kärnten
Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael Schirmer

Burgenland

Start
Veranstaltungen pro Jahr
Durchschnittliche Besucherzahl*
Medienpartner
Wissenschaftlicher Leiter

Eisenstadt

Juni 2007
16
145
Kronen Zeitung, ORF Burgenland
Prim. Univ.-Prof. Dr. Karl Silberbauer
Ärztlicher Direktor am Krankenhaus der
Barmherzigen Brüder Eisenstadt, Leiter der
Abteilung für Innere Medizin

Niederösterreich Süd

Start
Veranstaltungen pro Jahr
Durchschnittliche Besucherzahl*
Medienpartner
Wissenschaftlicher Leiter

Baden/Wiener Neustadt

Dezember 2007
20
154
Kronen Zeitung, ORF NÖ
Prim. Univ.-Doz. Dr. Johann Pidlich, Vorstand der
Abteilung für Innere Medizin Baden und Ärztlicher
Direktor LK Thermenregion Baden-Mödling



Außerfern

Start
Veranstaltungen pro Jahr
Durchschnittliche Besucherzahl*:
Medienarbeit
Wissenschaftlicher Leiter

Reutte

Oktober 2008
8
170
Kronen Zeitung, ORF Radio Tirol, Reuttener
Univ.-Prof. Dr. Georg Bartsch
MINI MED Studiumsgründer und Direktor der Univ.-
Klinik für Urologie Innsbruck

Weinviertel

Start
Veranstaltungen pro Jahr
Durchschnittliche Besucherzahl*
Medienpartner
Wissenschaftlicher Leiter

Mistelbach

November 2008
20
74
Kronen Zeitung, ORF Niederösterreich
HR Prof. Dr. Robert Fischer, Department für
Klinische Medizin und Biotechnologie sowie
Department für Interdisziplinäre Zahnmedizin und
Technologie an der Donau-Universität Krems

Mostviertel

Start
Veranstaltungen pro Jahr
Durchschnittliche Besucherzahl*
Medienpartner
Wissenschaftlicher Leiter

Amstetten

November 2008
20
62
Kronen Zeitung, ORF Niederösterreich
HR Prof. Dr. Robert Fischer, Department für
Klinische Medizin und Biotechnologie sowie
Department für Interdisziplinäre Zahnmedizin und
Technologie an der Donau-Universität Krems



Standards

Führende Ärzte des Landes

Die führenden Ärzte des Landes referieren ca. 1 Stunde kostenlos für die Bevölkerung.

„Diskussionsrunde“

Nach der Vorlesung stehen die führenden Ärzte des Landes für Fragen der Bevölkerung zur Verfügung.

„State of the art“

Der Inhalt der Vorlesungen ist am neuesten Stand der Forschung und berücksichtigt die aktuellsten Ergebnisse aus Wissenschaft und Forschung.

Leicht verständlich

Die Ärzte referieren für Laien in leicht verständlicher Sprache.

Power Point Präsentationen

Jede Vorlesung wird durch den Einsatz einer Power Point Präsentationen unterstützt.

Moderator

Jede Veranstaltung wird von einem erfahrenen Moderator geleitet. Dieser hat auch auf die Einhaltung der Standards bei den Vorträgen zu achten.

Kostenlose Vorlesungen

Das MINI MED Studium ist für die Bevölkerung kostenlos und frei zugänglich.

Handout

Alle Studenten erhalten ein Handout, das die wichtigsten Aussagen und Informationen der Vorlesung in kurzen Worten noch einmal zusammenfasst. Alle Handouts stehen auch auf der Homepage www.minimed.at als PDF oder Textseite zum Download bereit.

Medienpartner

Die Organisatoren arbeiten in jedem Bundesland sehr eng mit dem führenden Medium zusammen. Dieses bereitet jedes Thema noch einmal in größerem Umfang für die Leser auf, damit über die anwesenden Teilnehmer hinaus eine große Anzahl von gesundheitsbewussten Personen erreicht wird.

Evaluation

Jede Veranstaltung wird mittels Teilnehmer-Fragebogen evaluiert. Damit wird das MINI MED Studium sowohl organisatorisch als auch inhaltlich ständig verbessert.